

Herzlich willkommen zur EXPERTsuisse Jahrestagung 2023

«Innovation durch Kooperation –
die Bedeutung von Ökosystemen»

28. September 2023 – Kursaal Bern



Herzlich willkommen

Begrüssung und Einleitung

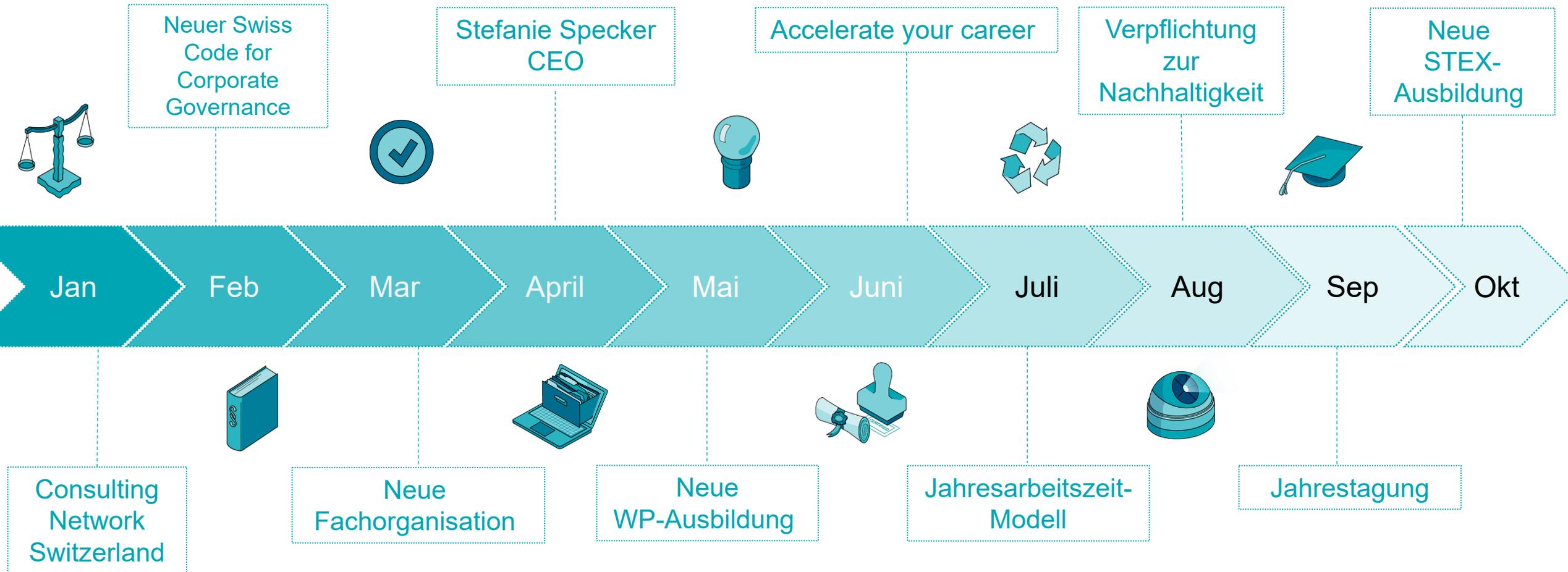


Peter Ritter
Präsident EXPERTsuisse



EXPERT
suisse

Wichtige Erfolge und Ereignisse im 2023



EXPERTsuisse hat Einfluss bei wichtigen Themen der Schweizer Wirtschaft

NZZ am Sonntag 30. Juli 2023 **Meinungen** 15

NZZ am Sonntag

Der externe Standpunkt

Selbstbestimmtes Arbeiten darf kein Privileg für wenige sein

Flexiblere Arbeitszeiten sind gut für Familie, Freizeit und Gesundheit.

Selbstbestimmtes Arbeiten darf kein Privileg für wenige sein, NZZaS, 30. Juli 2023

HAHNDELSZEITUNG **WIRTSCHAFTSPRÜFUNG | 35**

HAHNDELSZEITUNG NR. 14 | 6. APRIL 2023

Wegweisende externe Prüfung

Wie der neue «Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance» das Zusammenspiel von VR und Prüfungsgesellschaft prägt.

MARIUS KLAUSER

Der neue Swiss Code wird die Praxis der Corporate Governance über die nächsten Jahre wesentlich prägen und dient nicht nur den börsennotierten Unternehmen, sondern auch allen sonstigen grösseren und kleineren Unternehmen als Referenz nach dem Ansatz «comply or explain». Die Anwerdinnen und Anwerdner des Swiss Code leisten einen Beitrag zu einer nachhaltigen Wirtschaft, welche das Vertrauen der Gesellschaft gemisst.

Corporate Governance ist nicht bloss ein formelles Set von Regeln, sondern soll zweckdienliche Auswirkungen auf die Unternehmenskultur haben. Denn: Es ist

Aktenrechtsrevision wurde mit Inkraftsetzung auf 1. Januar 2023 die Bedeutung der Finanzüberwachung erhöht, indem der VR fortlaufend die Liquidität zu überwachen hat. Auch die Anforderungen an die Compliance sind stark gestiegen – beispielsweise infolge der Umsetzung des Gegenvorschlages zu Konzernverantwortungsinitiative und mit Blick auf die Inkraftsetzung des neuen Datenschutzgesetzes im Herbst dieses Jahres.

Verwaltungsrat und Prüfer
Mit Blick auf das Zusammenspiel von VR (respektive Prüfungsausschuss) und externe Revisionsstelle (allenfalls weitere Prüfungsgesellschaft) enthält der Swiss Code folgende Ergänzungen und Präzisierungen (Ziffern 22/23 und 32/33):

Der Prüfungsausschuss vergewissert sich über die Unabhängigkeit der externen Revision und beurteilt die Angemessenheit der Amtsdauer. Er prüft die Vereinbarkeit der Revisionsstätigkeit mit allfälligen Beratungsmandaten und legt fest, ab welcher Höhe des Beratungshonorars die vorgängige Zustimmung des Prüfungsausschusses notwendig ist.

Der Prüfungsausschuss setzt sich mit der Berichterstattung im Bereich der nicht finanziellen Belange auseinander. Er verschafft sich dafür die erforderlichen Informationen.

Nachhaltige Unternehmensführung
Die externe Revisionsstelle, Corporate Leadership und Corporate Sustainability

Der Prüfungsausschuss hat Zugang zu den relevanten internen Funktionen und zum Leiter der externen Revision. Er tauscht sich mit ihnen regelmässig aus, um seine Aufgaben sachkundig erfüllen zu können. Mindestens einmal jährlich findet dieser Austausch ohne Teilnahme des Managements statt (Private Sessions).

Die Revisionsstelle erfüllt als Organ mit den Aufgaben der externen Revision und kann gegebenenfalls für weitere Prüfleistungen mandatiert werden.

Die gesetzlichen Aufgaben, die Qualitätssicherung und die Unabhängigkeit der Revisionsstelle werden im neuen Swiss Code ausführlicher dargestellt. Das Zusammenspiel von Verwaltungsrat/Prüfungsausschuss mit der externen Revisionsstelle wird durch die neuen Bestimmungen gestärkt werden können. Letzteres ist im Interesse der VR-Mitglieder, Aktionärinnen und Aktionäre, der Fremdkapitalgeber, aber auch der Mitarbeitenden, der Kundschaft und der weiteren Öffentlichkeit.

Der Weg hin zu einer nachhaltigen Corporate Governance ist anspruchsvoll, aber machbar – respektive gestaltbar. In diesem Sinne hat sich der Verwaltungsrat vermehrt als Gestaltungsorgan zu verstehen. Die Nachhaltigkeitsarbeit (ökologisch, sozial, wirtschaftlich) bleibt dadurch nicht eine PR- oder CFO-Aufgabe, sondern wird eine weitere priorisierte Führungsaufgabe des Managements. Eine derart weiterentwickelte Governance lässt auch ein weiterentwickeltes Auf-

Wegweisende externe Prüfung, Handelszeitung, 6. April 2023

EXPERT FOCUS

CORPORATE GOVERNANCE

MARIUS KLAUSER

FROM GOOD TO GREAT PRACTICE IN CORPORATE GOVERNANCE

Der neue Swiss Code weist den Weg zu einer nachhaltigen Unternehmensführung

Am 6. Februar 2023 hat Economisuisse den neuen Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance veröffentlicht [1]. In diesem Fachartikel werden die wesentlichen Neuerungen kommentiert und Hinweise für den Weg von Good Practice zu Great Practice gegeben [2]. Dabei wird auch das Zusammenspiel von Governance, Leadership und Sustainability thematisiert, welches vermehrt auf belastbare nicht-

From good to great practice in Corporate Governance, EXPERTFOCUS, April 2023

NZZ 4 NZZ-Verlagsbeilage **Steuern sparen** Freitag, 10. März 2023

Fortschritte für digitale Prozesse in der Steuerveranlagung

Nach dem Bundesgesetz über die elektronischen Verfahren im Steuerbereich ist nun die Reihe an der Anpassung von Artikel 71 Absatz 3 StHG – eine Schlüsselbestimmung des Steuerharmonisierungsgesetzes.

CLAUDIA BLANC VANEK
Die Digitalisierung ist im Steuerbereich seit einiger Zeit im Gange. Verschiedene Verfahren können teilweise online abgewickelt werden, sei es über ein Steuerportal oder eine Software-Lösung, was besonders für Privatpersonen, aber auch für Unternehmen eine grosse Erleichterung und Vereinfachung ist.

Ansicht, dass die Bestimmung nicht mehr notwendig war. Verschiedene Teilnehmer an der Vernehmlassung vertreten jedoch eine andere Meinung. So etwa Expertisuisse, die sich explizit für die Beibehaltung von Artikel 71 Absatz 3 StHG und dessen Ergänzung ausspricht. Als Branchenvertreterin und im Hinblick auf eine Vereinfachung und Effizienzsteigerung für Lösungen ein. Sie strebt eine generelle Vereinbarung der Schnittstellen und Datenformate für die Übermittlung aller Steuererklärungen und Verordnungen im Bereich der Steuern an und setzt sich für die Entwicklung und Umsetzung eines schweizweit einfachen und digitalen Verfahrens ein. Auch die vom Steuerpflichtigen bewilligten Treuhänder beziehungsweise Steuer-

Claudia Blanc Vaneck
Fachleiterin Steuern & Recht bei Expertisuisse

Fortschritte für digitale Prozesse in der Steuerveranlagung, NZZ, 10. März 2023

HAHNDELSZEITUNG **NACHFOLGEPLANUNG | 31**

HAHNDELSZEITUNG NR. 12 | 23. MÄRZ 2023

Nachfolge in sieben Schritten

Der Nachfolgeprozess ist ein Zusammenspiel vieler Disziplinen. Eine Anleitung für einen reibungslosen Ablauf.

ANDRÉ EGLI UND MARIUS KLAUSER

W er bei einer Nachfolgeplanung ganzheitlich vorgeht, hat gute Chancen auf Erfolg. Dabei ist es sinnvoll, die multidisziplinären Inhalte in eine zielführende Reihenfolge von beispielsweise sieben Schritten zu gliedern.

Schritt 1: Ausgangslage
Im Fokus für die Entscheidungsfindung stehen die Eigenen, Familien-, Vermögens-, Unternehmer- und Unternehmens-Strategien sowie das zukünftige Lebenskonzept.

Praxistipp: Kein Unternehmen muss

ist, geht deutlich über eine rein zahlenmässige Betrachtung hinaus. Preis und Wert ist nicht dasselbe. Sowohl der emotionale Wert wie auch enogene Faktoren, zum Beispiel die Gesundheit der Inhaberschaft, fallen hier stark ins Gewicht.

Praxistipp: Eine Unternehmerin/din Unternehmer solle Klarheit darüber haben, wie stark sie sich emotional von Unternehmen gelöst hat und ob die Altersvorsorge Teil des Preises ist. Wenn Ja: Wo liegt die «Bottomline» (Untergrenze) etwa für das absolute «Muss» der Altersvorsorge?

Schritt 5: Verhandlung/Finanzierung
Eine Verhandlung ist immer ein Balanceakt. Je mehr eines Kaufpreises durch Eigenmittel getragen wird, umso schneller kann die Finanzierung abgeschlossen sein. Die Payback-Dauer ist hier relevant. Je mehr verschiedene Anspruchsgruppen in eine Finanzierung involviert sind, umso länger dauert der Prozess. Entscheidungen lässt er sich zum Beispiel mittels Verkäuferdarlehen oder «Earm-

Experten oder Experten betrautet, die über umfassende Erfahrungen in der Nachfolgeplanung verfügen.

Schritt 7: Übergabe
Mit der Übergabe beginnt die Transitions- und Transformationsphase. In diesen berührten «hundert Tagen» danach sollte es der Nachfolge gelingen, das Vertrauen von Mitarbeitenden, Kundschaft, Lieferanten zu gewinnen.

Praxistipp: Schlüsselkompetenzen in dieser Phase ist die Kommunikation. Eine Nachfolge bringt Bildung Verantwortung mit sich. Um so wichtiger ist es, mittels verständlicher Kommunikation gegenseitig verpflichtet sind, über ihre Nachhaltigkeitsanforderungen zu berichten, und dabei ihre Lieferanten auf Nachhaltigkeit hin prüfen. Und schliesslich sammeln nachhaltige Unternehmen auch Pluspunkte auf dem Arbeitsmarkt Wettbewerb um junge Talente.

Erfolgreiche Nachfolgedank Qualitätsstandards
Es sind «neue» sieben Schritte, doch deren Komplexität ist hoch und häufig Ursache für gescheiterte Nachfolgen. Aus diesen resultieren Verluste an Arbeitsplätzen, Innovationskraft und

Zum Abbaken: Eine Checkliste hilft, bei der Nachfolge an alles zu denken

Nachfolge in 7. Schritten, Handelszeitung, 23. März 2023

NZZ 20 Special **Nachhaltig handeln** Samstag, 24. Juni 2023

Neuer «Swiss Code» hilft auch KMU

Governance ESG, die englische Abkürzung für Umwelt, Soziales und Unternehmensführung, steht für die Anforderungen an ein nachhaltiges Management. Der neue «Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance» von Wirtschaftsdachverband economisuisse gibt wertvolle Inputs.

DENISE WERFLOD
Es sind nicht nur Investoren, Geldgeber und verstärkte regulatorische Vorgaben, die Unternehmen dazu bewegen, nachhaltig zu wirtschaften. Auch Kunden legen heute Wert auf nachhaltige Produkte. Und wer als Zulieferer agiert, muss die Einhaltung der Lieferantenaussagen zu gewährleisten. Dies sind 30 Seiten starke Dokumente, die wertvolle Empfehlungen und Informationen und gewährleisten zugleich einen gewissen Spielraum für spezifische Bedürfnisse von Firmen.

Hier will economisuisse unterstützen und inspirieren. Was gute Governance angeht, so stellt der Dachverband der Schweizer Wirtschaft schon lange hilfreiche Leitlinien zur Verfügung, den Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance. Der ist nun 2023 in einer überarbeiteten Version neu herausgegeben. Das rund 30 Seiten starke Dokument bietet wertvolle Empfehlungen und Informationen und gewährleistet zugleich einen gewissen Spielraum für spezifische Bedürfnisse von Firmen.

Risiken in den Lieferketten
«Die Wirtschaft hat unter Einbezug von wissenschaftlichen, aber auch praktischen Gesichtspunkten Empfehlun-

nen nun ab dem Geschäftsjahr 2023 im Rahmen einer nicht-finanziellen Berichterstattung Rechenschaft ablegen zu Umwelt-, Soziales und Arbeitnehmerbelangen sowie zu den Themen Achtung der Menschenrechte und Korruptionsbekämpfung. Sofern betroffen sind auch Angaben zu Klimarisikofaktoren und zu Kinderarbeit gefordert. In diesem Zusammenhang muss das Management sowohl die Risiken aus der eigenen Geschäftstätigkeit als auch die potenziellen Risiken in den Lieferketten identifizieren. Transparenz zu den oft langen und nachgelagerten Lieferketten zu erreichen stellt viele Firmen vor grosse Herausforderungen.

Die Verantwortlichkeiten liegen hier klar bei Verwaltungsräten und Geschäftsführungen. Von ihnen wird erwartet, dass sie eine aktive Rolle bei der nachhaltigen Transformation ausüben. Viele Minderheiten sehen sich ebenfalls in die Pflicht genommen: «Die neuen gesetzlichen Regelungen und das erhöhte Grundverständnis hinsichtlich der sozialen, ökologischen und ökonomischen Nachhaltigkeit bringt dieses Thema auch auf die strategische und operative Landkarte der Schweizer

Richtschnur für Unternehmen
Der «Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance» dient seit 2002 als eine Richtschnur für Schweizer Unternehmen. Nun wurde er zum zweiten Mal umfassend überarbeitet. Die Revision 2023 erfolgte vor dem Hintergrund des neuen Aktienrechts und der dynamischen Entwicklungen im Bereich der Nachhaltigkeits-

Neuer Swiss Code hilft auch KMU, NZZ, 24. Juni 2023

Haupt Herausforderungen für Prüfungs-, Treuhand- und Beratungsunternehmen

Herausforderungen...		... für Mitgliedunternehmen (Angebotsseite) - Rangfolge		
		Grosse (> 500)	Mittlere (51 – 500)	Kleinere (1 – 50)
Rangfolge für Mitgliedunternehmen (aller Grössenklassen)				
1	Nachwuchs- / Fachkräftegewinnung	1	1	1
2	Umsatzsteigerung / Mandatsgewinnung	2	7	5
3	Digitalisierung / digitale Transformation	3/4	4	2
4	Kostenoptimierung	3/4	6	7
5	Cyber Security und Datenschutz	5	2	3
6	Regulierung	6	3	4
7	Margendruck	7	5	9
8	New Work (Arbeitsformen, Home Office, Teilzeit, ...)	8	10	8
9	Nachhaltigkeit (unternehmerische Zukunftsfähigkeit)	9	12+	10
10	Umgang mit Covid-19-Krise	10	12+	12+
11	Gender Diversity	11	8	12+
12	Corporate Governance und Leadership	12	12	11

EXPERTsuisse Branchenumfrage 2023, 771 teilnehmende Mitgliedunternehmen

EXPERTsuisse leistet einen wertvollen Beitrag zu einer nachhaltigen Schweizer Wirtschaft



Die Verpflichtung von **EXPERTsuisse** und seinen Mitgliedern zur Nachhaltigkeit



Vielen Dank an alle Sponsoren und Partner

Un grand merci à tous les sponsors et partenaires

Kategorie Platin/ catégorie platine	
Kategorie Gold/ catégorie or	  
Kategorie Silber/ catégorie argent	   
Medienpartner/ partenaires médias	 

Programm der Jahrestagung 2023

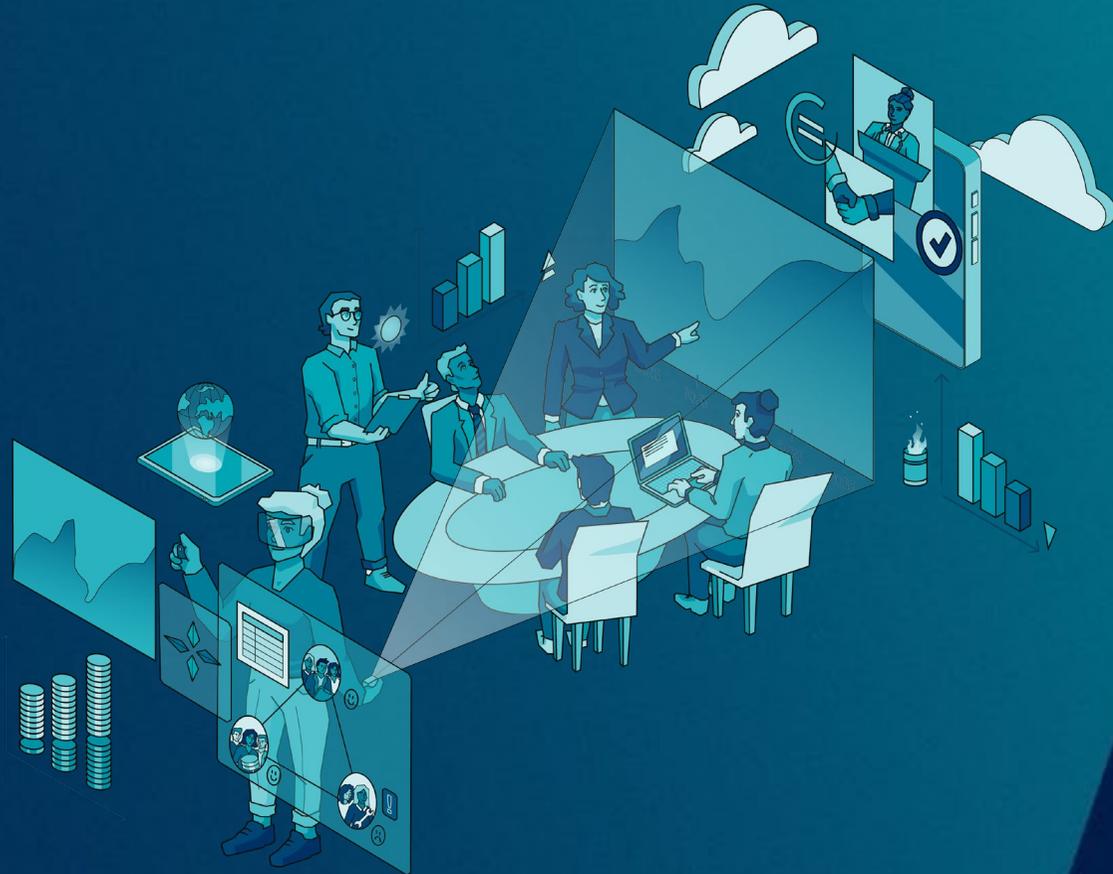
11:30	Begrüssung und Einleitung EXPERTsuisse Präsident Peter Ritter
	Innovation und Qualität durch Zusammenarbeit mit/von Behörden
11:50	Impulsreferat: Was können Ökosysteme mit Blick auf Innovationen und Smart Regulation bewirken? Jonathan Normand (CEO & Founder B Lab Switzerland) <i>(in französischer Sprache mit Simultanübersetzung)</i>
12:15	Impulsreferat: Tour d'Horizon zur Arbeit der Revisionsaufsichtsbehörde (RAB) Wanda Eriksen (Verwaltungsratspräsidentin der Revisionsaufsichtsbehörde)
12:35	Panel: Wie innovativ ist die Branche? Welche Rahmenbedingungen brauchen wir für zukünftige Herausforderungen? Nationalrätin Judith Bellaiche (Geschäftsführerin SWICO), Stefan Pfister (Mitglied Vorstand EXPERTsuisse, CEO KPMG Schweiz)
13:00	Mittagessen
	Innovation und Qualität durch intelligente Regulierung
14:00	Gespräch Bundesrätin Karin Keller-Sutter mit EXPERTsuisse Präsident Peter Ritter
14:30	Was bewegt sonst noch in Bundesbern? Ständerat Erich Ettlin (Mitglied Vorstand EXPERTsuisse)
14:50	Ehrung der «Experts of the Year» und Vorstellung youngEXPERTsuisse Besarta Ameti (Vorsitzende youngEXPERTsuisse Board, Audit Manager PwC), Anja Jenner (Projektleitung youngEXPERTsuisse, EXPERTsuisse)
15:10	Pause
	Innovation und Qualität in der Prüfungs- und Beratungsbranche
15:40	Impulsreferat: Sorgfaltsprüfung und Prüfung von Nachhaltigkeitsberichten Marcel Meyer (Mitglied der EXPERTsuisse Kommission ESG-Assurance, Partner Deloitte)
16:05	Panel: Nachhaltigkeit als Chance für die Schweiz und unsere Branche Pascal Jenny (Gründer tfy-consult AG, Nachhaltigkeit und Ökosystem-Spezialist), Marcel Meyer, Sandro Prosperi (Präsident der EXPERTsuisse Kommission Nachhaltigkeitsberatung, Präsident und Direktor Pluriaudit)
16:30	Impulsreferat: Das entstehende Nachhaltigkeits-Ökosystem von EXPERTsuisse Sandro Prosperi, Joachim Beil (Mitglied Geschäftsleitung EXPERTsuisse, Leiter Romandie)
16:45	Zusammenfassung und Abschluss Peter Ritter
17:00	Apéro

Herzlich willkommen

Moderation



Sonja Hasler
Gesprächsleiterin und
Produzentin SRF

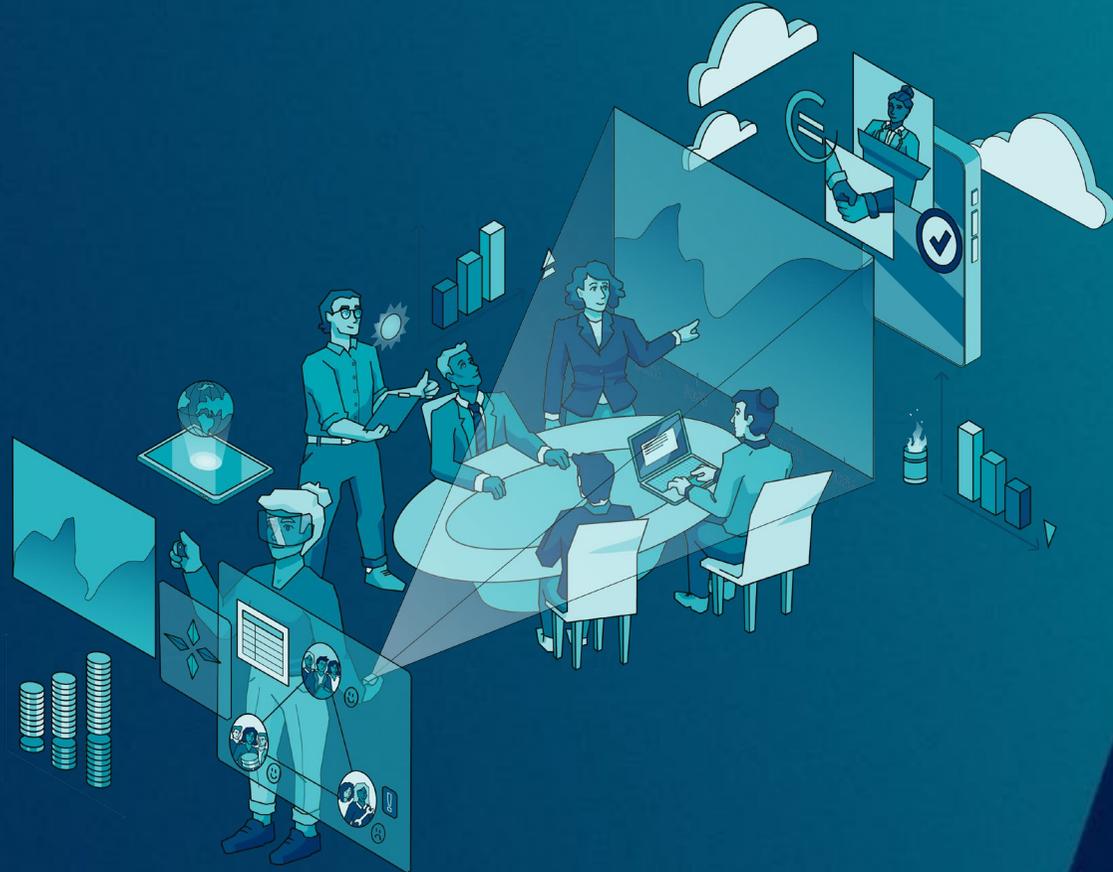


Was können Ökosysteme mit Blick auf Innovationen und Smart Regulation bewirken?

Impulsreferat



Jonathan Normand
CEO & Founder
B Lab Switzerland



EXPERT
SUISSE



Die Rolle von Ökosystemen bei der Förderung von Innovationen und der Schaffung einer intelligenten Regulierung.

Jonathan Normand

Gründer & CEO Stiftung B Lab (Schweiz)

Assoziierter Forscher Universität Genf - GSEM

**Das Betriebssystem
unserer Wirtschaft scheint
veraltet zu sein ...**

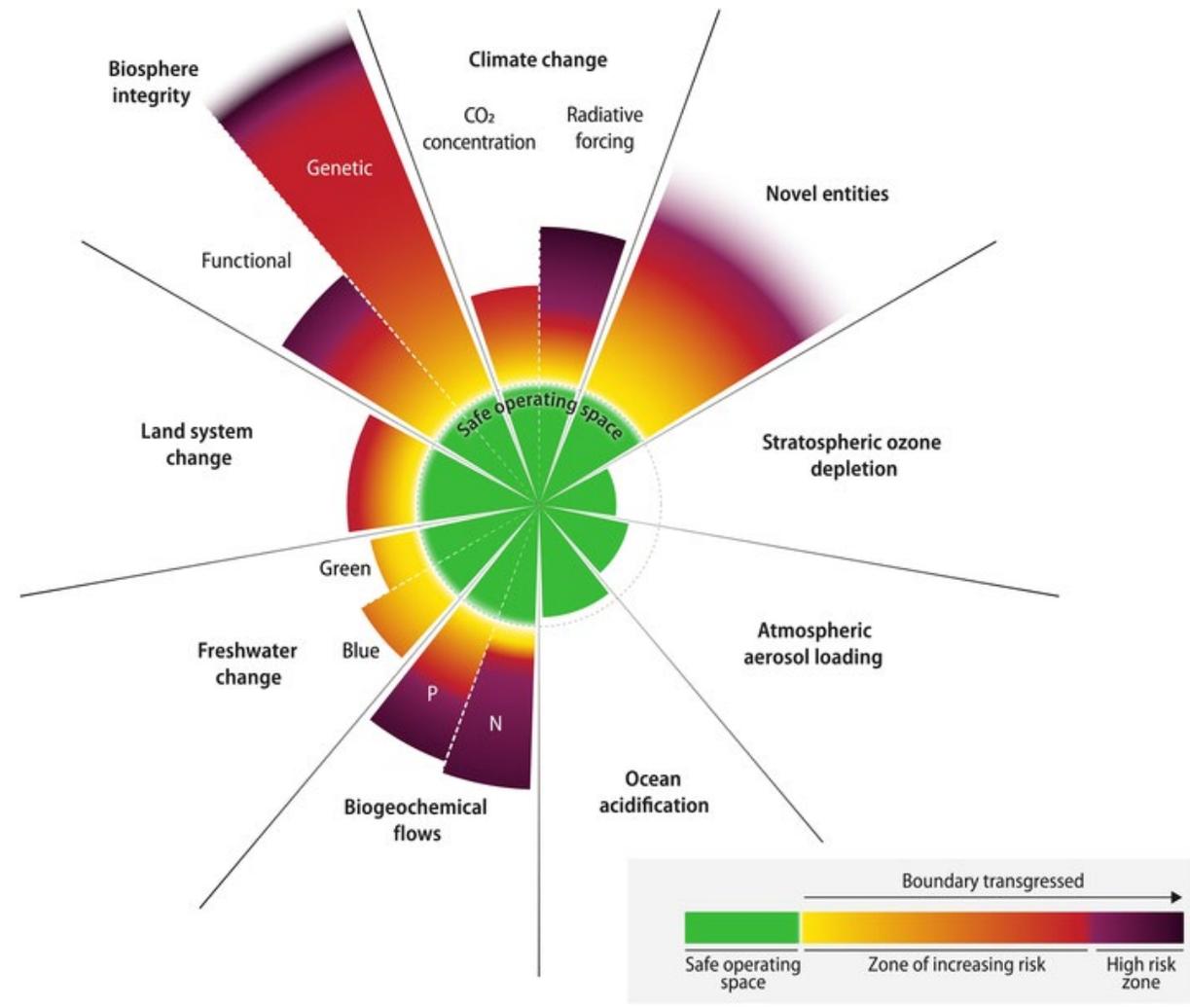
Es benötigt ein Update.





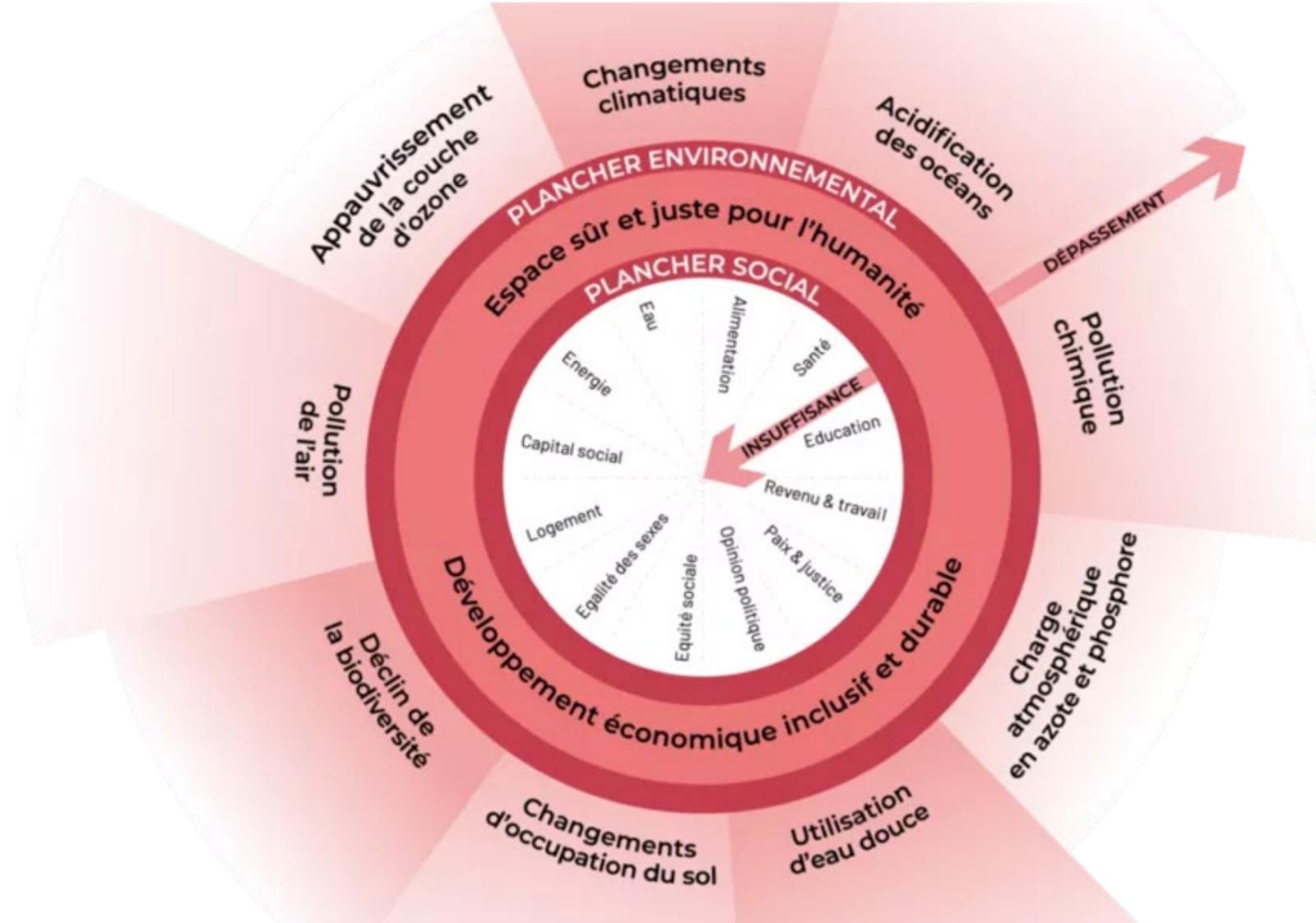
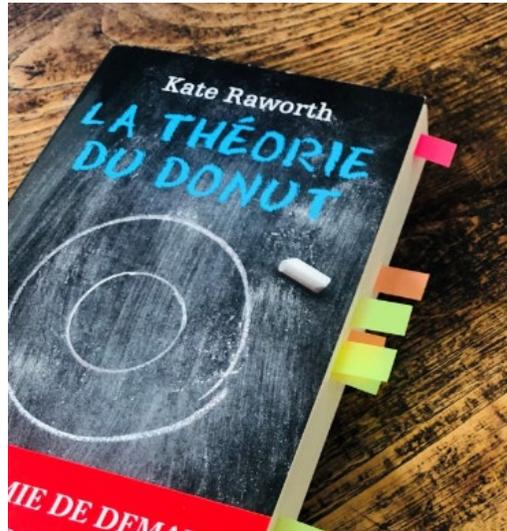
**Es gibt einen historischen
Impuls für die Veränderung von
Wirtschaftssystemen.**

KEIN PLANET B



Quelle: SCIENCE ADVANCES : RICHARDSON ET AL.)

WIE MESSEN?



Die schwersten Risiken sind ebenfalls im Fokus



(Fälligkeit 10 Jahre) Quelle: WEF (2022)

1

Scheitern der
Klimaschutzmassnahmen

2

Extreme Wetterbedingungen

3

Verlust von Biodiversität

4

Abnehmender sozialer
Zusammenhalt

5

Hungerkrisen

6

Ansteckende Krankheiten

7

Umweltschäden durch
Menschen

8

Knappheit natürlicher
Ressourcen

9

Schuldenkrise

10

Geo-ökonomische Konflikte

Umwelt

Gesellschaftlich

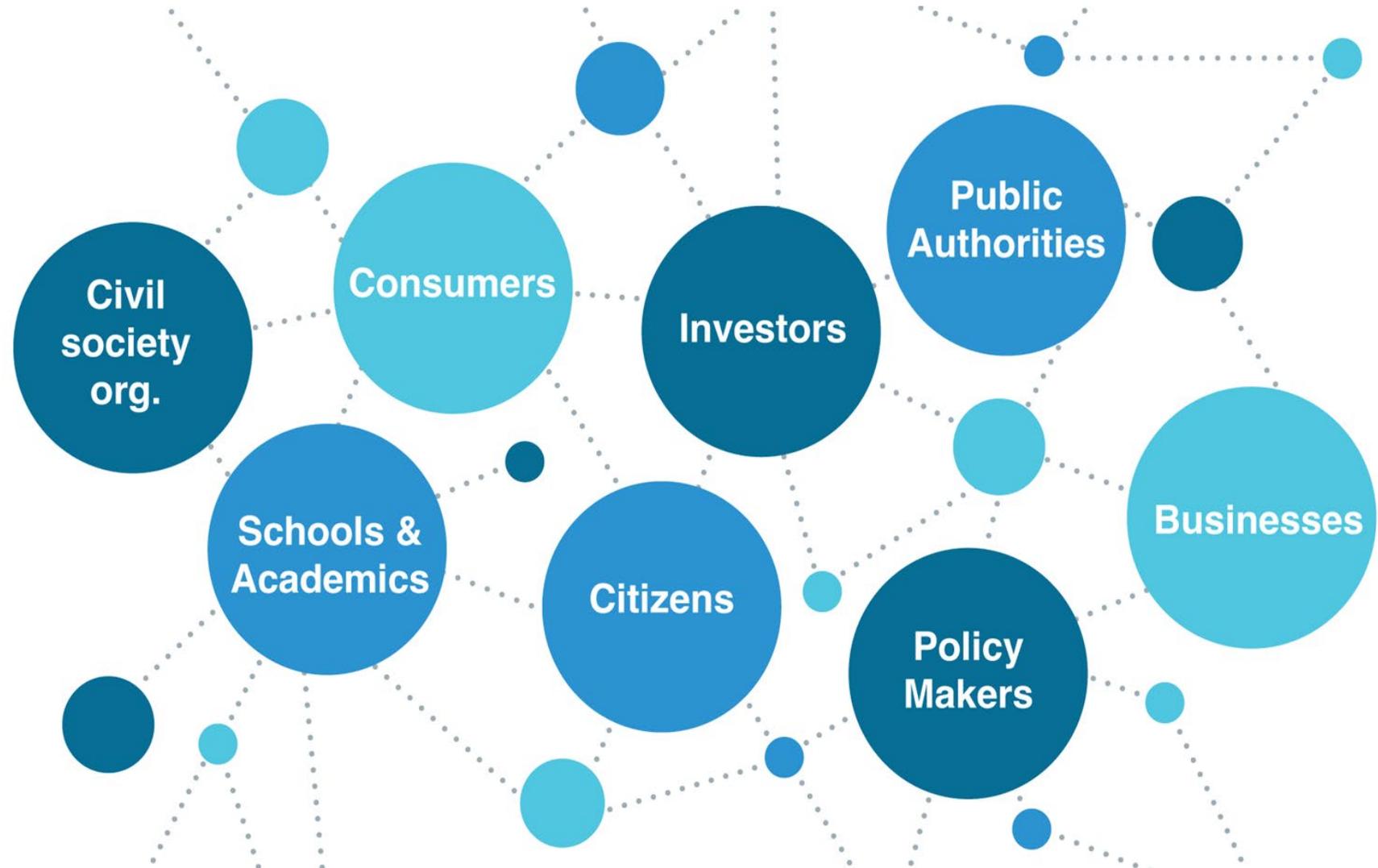
Wirtschaftlich

Geopolitisch

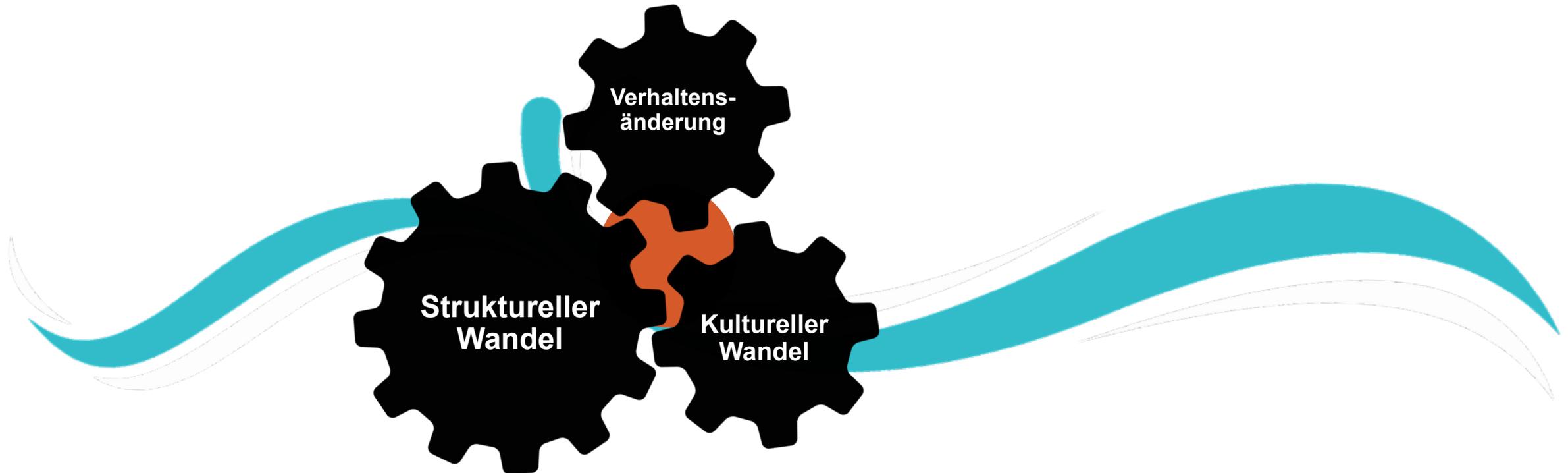
Die Innovation:

- Das Geschäftsmodell
- Bildung
- Die Regulierung

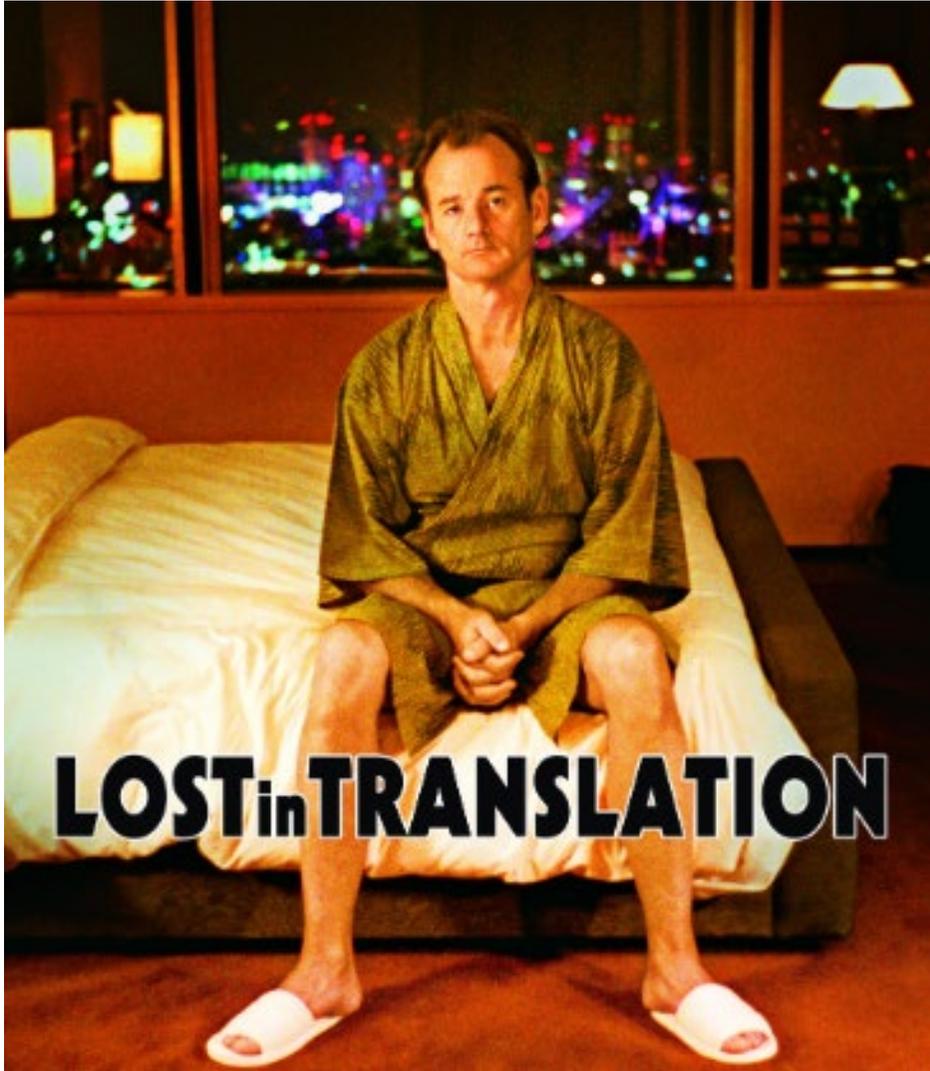
Fokus auf Stakeholder und den Planeten, um eine positive Wirkung zu erzielen.



- ★ Das **Verhalten von Unternehmen** und ihre Auswirkungen auf Stakeholder und den Planeten
- ★ **Kulturelle Erwartungen** an die Rolle von Unternehmen in unserer Gesellschaft
- ★ Normen, **rechtliche und politische Rahmenbedingungen**, die die Rolle von Unternehmen definieren



Nachhaltige Innovation in einer fragmentierten Welt



70% der Direktor:innen halten ihr Board für ineffektiv, wenn es darum geht, Nachhaltigkeit in die Unternehmensführung und Strategieentwicklung einzubeziehen. (INSEAD-Studie 2023)

Nur 25% der Unternehmensleiter:innen sind der Meinung, dass ihr Board ESG-Risiken verstehen.

(PwC's 2022 Annual Corporate Directors Survey)

63% der Direktor:innen und 77% der leitenden Angestellten sehen Nachhaltigkeit als Schlüsselkompetenz in der Führung an.

(Russell Reynolds Associates Forschung 2022))

47% der Beratungsleiter:innen glauben, dass sie über das ESG-Fachwissen und die ESG-Kompetenz verfügen, um eine wirksame Überwachung auszuüben.

(INSEAD-Studie 2023)



Hebel für Innovation und ... Zukunftsforschung in einer fragmentierten Welt

- **Reaktionsfähigkeit auf strategische Veränderungen und Unsicherheiten**
 - Eine langfristige Vision beibehalten und gleichzeitig dem Druck der Märkte standhalten
- **Ausgewogenheit zwischen langfristiger Strategie und sofortiger operativer Umsetzung**
 - Gestaltung einer Organisation, die zukünftige Trends und Herausforderungen berücksichtigt

Bis 2030 könnte die Übernahmequote von KMUs 50-60% erreichen.

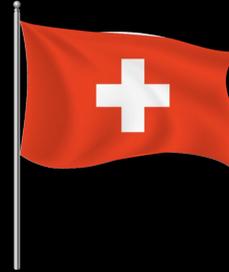
Bis 2040 werden mindestens 430'000 Arbeitnehmer:innen fehlen.



- **KI** und **ESG-Kriterien** werden bis 2027 weltweit 14 Millionen Arbeitsplätze vernichten
- Berufswandel: **23% der Arbeitsplätze werden sich bis 2027 verändern**
- **44% der Fähigkeiten von Arbeitnehmenden müssen bis 2027 aufgefrischt werden**
- *Der ökologische Wandel und die Lokalisierung von Lieferketten werden zu einem Netto-Beschäftigungswachstum führen.*



**Future of Jobs Report
INSIGHT REPORT MAY 2023**



Le taux de transmission des PME pourrait atteindre 50-60 % d'ici 2030

D'ici 2040, au moins 430'000 travailleuses et travailleurs manqueront à l'appel

Strategie für Nachhaltige Entwicklung 2030



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

- Nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion
- Klima, Energie und Biodiversität
- Chancengleichheit und sozialer Zusammenhalt



Für Innovation und den Übergang zu einer nachhaltigen Entwicklung



Intelligente Regulierung bezieht sich auf flexible Politiken, Regeln und Normen, die sich an die sich schnell verändernde technologische und sozioökonomische Landschaft anpassen und gleichzeitig die Ziele der nachhaltigen Entwicklung unterstützen.

Vorteile der Intelligenten Regulierung:

Anpassungsfähigkeit: Reagiert auf Technologie- und Marktveränderungen in Echtzeit und ermöglicht so kontinuierliche Innovationen.

Effizient: Minimiert die Bürokratie und maximiert gleichzeitig die Erreichung der Entwicklungsziele.

Anreize: Ermutigt Unternehmen, nachhaltige und innovative Lösungen zu übernehmen.

Anwendungs- beispiele

- *Intelligente elektrische Netze*
- *Technologien zur energetischen Verwertung von Abfällen*
- *Überwachung der Wasserqualität*
- *Lösungen für die urbane Landwirtschaft*
- *Umweltfreundlicher Transport*
- *Blockchain für die Lieferkette*
- *Standards für ökologisches Bauen*
- *Bewertung von Ökosystemdienstleistungen*
- *Technologien für nachhaltige Fischerei*
- *Digitale Zwillinge für die Stadtplanung*

... und viele weitere

Der Übergang zur nachhaltigen Entwicklung:

Interkonnektivität:

Erkennt die interdependente Natur von Wirtschafts-, Sozial- und Umweltsystemen an.

Unterstützung von Innovationen:

Erleichtert den Einsatz neuer Technologien und Lösungen im Einklang mit der Natur.

Fairness & Inklusion:

Stellt sicher, dass die Vorteile der nachhaltigen Entwicklung gerecht verteilt werden.

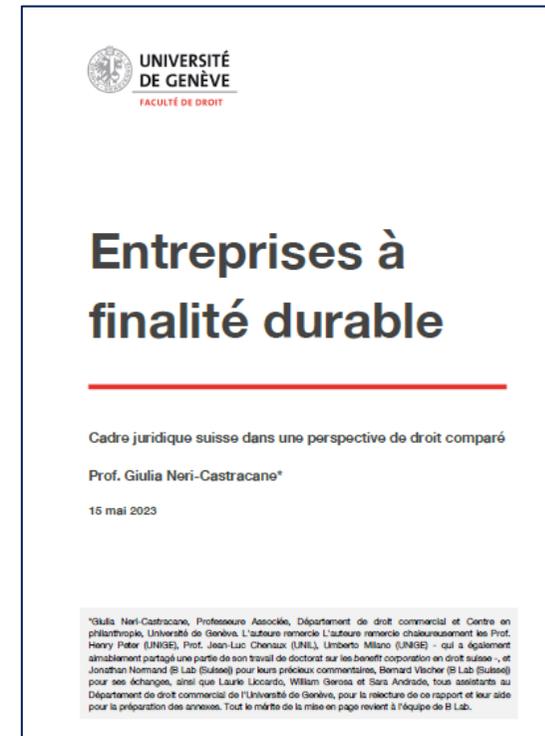
Um einen reibungslosen Übergang zu einer nachhaltigen Zukunft zu erreichen, ist eine intelligente Regulierung unerlässlich, die nicht nur Innovationen fördert, sondern unsere Gesellschaft auch auf einen umweltfreundlichen und für alle vorteilhaften Weg führt.

Freiwillige und eindeutige Rahmenbedingungen für Unternehmen festlegen



alliance-sustainable-enterprises.ch

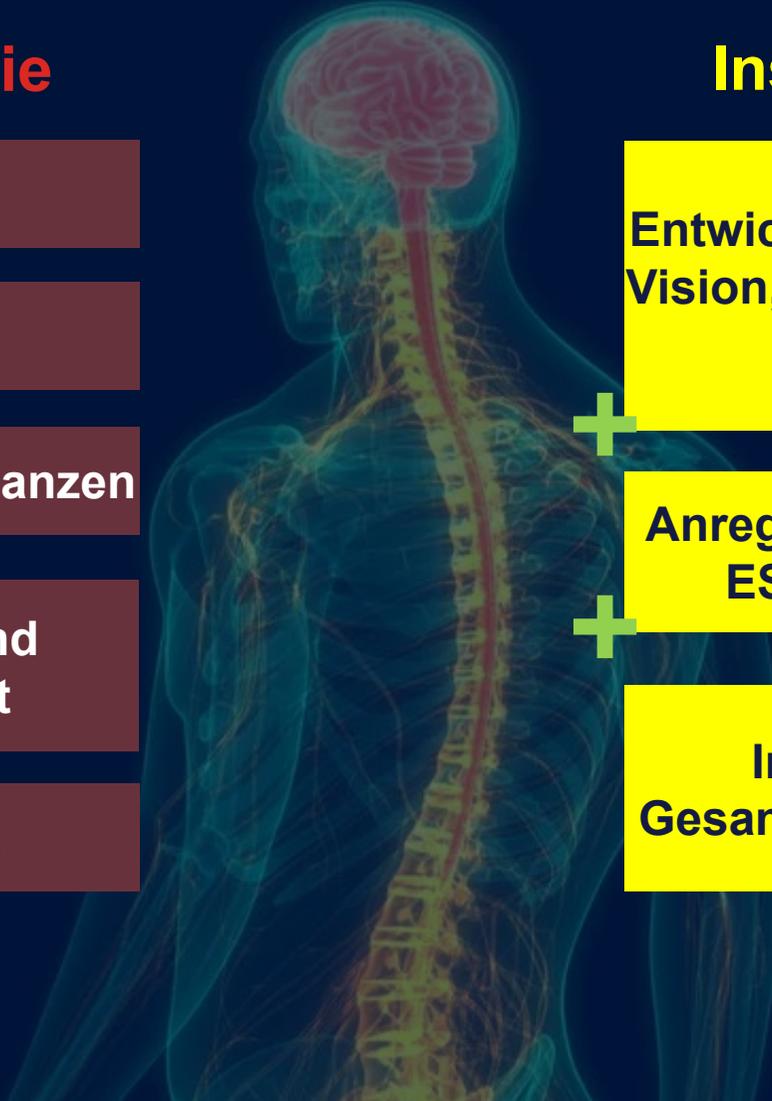
- +200 unterzeichnende Unternehmen
- 1 Interpellation an den Bundesrat positiv
- 1 Postulat bei den Ständen eingereicht
- 1 parlamentarische Initiative im Nationalrat eingereicht



Governance-Innovation #Impact #stakeholders #innovation

Formalisierte Strategie

- + Mission / Sinn / Wirkung
- + Stakeholderorientiert
- + Materialität Auswirkungen + Finanzen
- + Nachhaltigkeit in Betrieb und Geschäftsmodell integriert
- + Offenheit für Transparenz



Inspirierende Führung

- + Entwicklung und Vermittlung einer klaren Vision, die die Organisation inspiriert und leitet
- + Anregung einer Organisationskultur der ESG-Auswirkungen & Innovation
- + Integration von Anreizen in die Gesamtleistung / Positive Auswirkungen

Was sind die Vorteile eines ESG-Ansatzes?



+ das Vertrauen, die Glaubwürdigkeit und den Wert der Marke steigern

+ Bessere Position auf den Märkten (öffentlich und privat)

+ Verbesserung der betrieblichen Effizienz

+ Talente anziehen und halten

+ Risiken managen und neue Chancen nutzen

+ Erfüllung von Kundenerwartungen



UNSERE „FACTORY FOR POSITIVE CHANGE“







Einige Beispiele für teilnehmende Unternehmen



Centre d'Intégration
Socioprofessionnelle
Fribourg



Tour d'Horizon zur Arbeit der Revisionsaufsichtsbehörde (RAB)

Impulsreferat



Wanda Eriksen

Verwaltungsratspräsidentin
der Revisionsaufsichtsbehörde



**EXPERT
SUISSE**

Wie innovativ ist die Branche? Welche Rahmenbedingungen brauchen wir für zukünftige Herausforderungen?

Im Gespräch



Judith Bellaiche
Nationalrätin und
Geschäftsführerin SWICO



Stefan Pfister
Mitglied Vorstand
EXPERTsuisse,
CEO KPMG Schweiz



Programm der Jahrestagung 2023 ab 14:00 Uhr

	Innovation und Qualität durch intelligente Regulierung
14:00	Gespräch Bundesrätin Karin Keller-Sutter mit EXPERTsuisse Präsident Peter Ritter
14:30	Was bewegt sonst noch in Bundesbern? Ständerat Erich Ettlin (Mitglied Vorstand EXPERTsuisse)
14:50	Ehrung der «Experts of the Year» und Vorstellung youngEXPERTsuisse Besarta Ameti (Vorsitzende youngEXPERTsuisse Board, Audit Manager PwC), Anja Jenner (Projektleitung youngEXPERTsuisse, EXPERTsuisse)
15:10	Pause
	Innovation und Qualität in der Prüfungs- und Beratungsbranche
15:40	Impulsreferat: Sorgfaltsprüfung und Prüfung von Nachhaltigkeitsberichten Marcel Meyer (Mitglied der EXPERTsuisse Kommission ESG-Assurance, Partner Deloitte)
16:05	Panel: Nachhaltigkeit als Chance für die Schweiz und unsere Branche Pascal Jenny (Gründer tfy-consult AG, Nachhaltigkeit und Ökosystem Spezialist), Marcel Meyer, Sandro Prosperi (Präsident der EXPERTsuisse Kommission Nachhaltigkeitsberatung, Präsident und Direktor Pluriaudit)
16:30	Impulsreferat: Das entstehende Nachhaltigkeits-Ökosystem von EXPERTsuisse Sandro Prosperi, Joachim Beil (Mitglied Geschäftsleitung EXPERTsuisse, Leiter Romandie)
16:45	Zusammenfassung und Abschluss Peter Ritter
17:00	Apéro

Ehrung der «Experts of the Year» und Vorstellung youngEXPERTsuisse

Ehrung & Vorstellung



Besarta Ameti

Vorsitzende youngEXPERTsuisse
Board, Audit Manager PwC



Anja Jenner

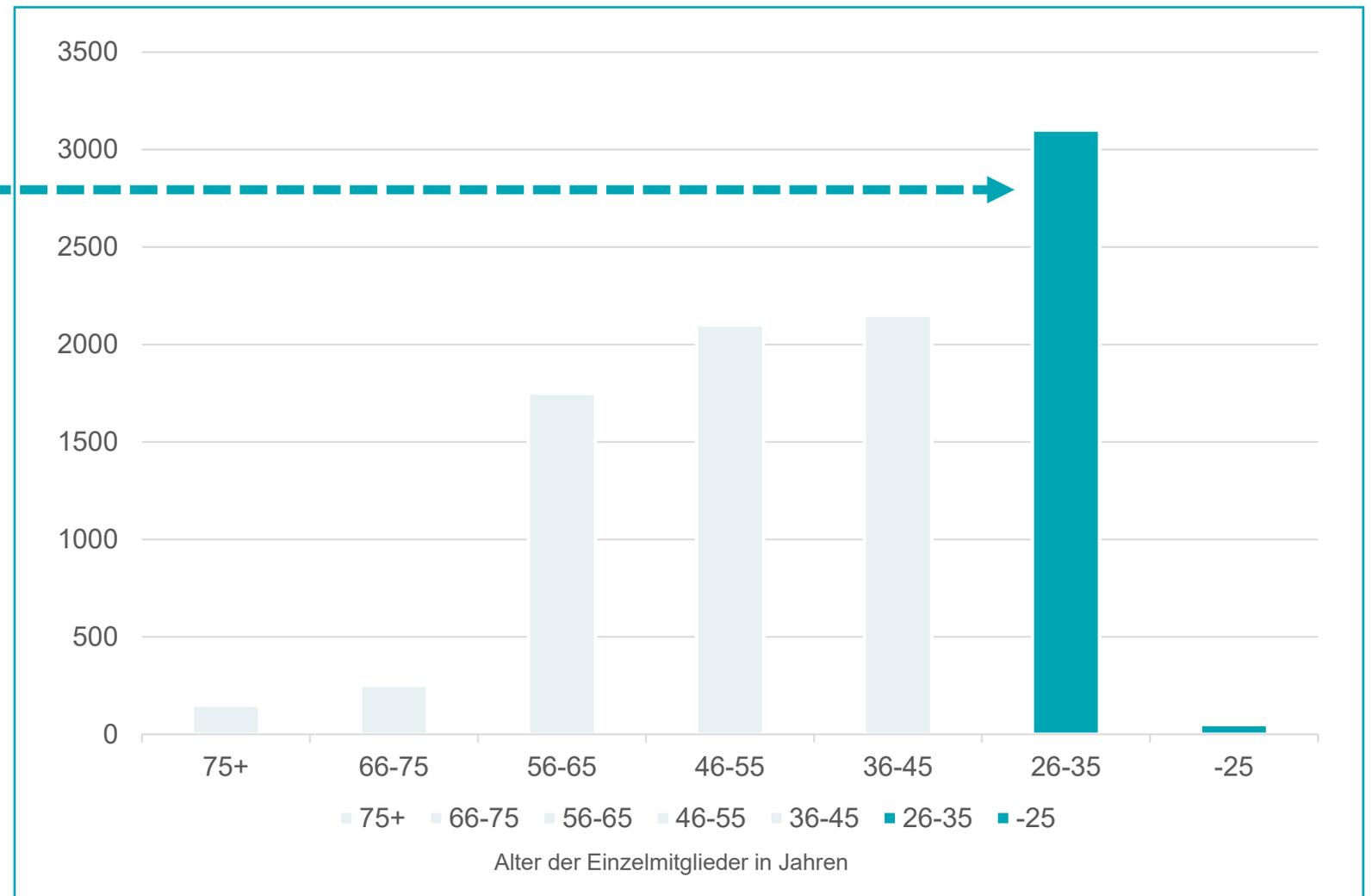
Projektleitung
youngEXPERTsuisse,
EXPERTsuisse



**EXPERT
SUISSE**

Wer sind die youngProfessionals?

1/3 unserer rund **10'000** Einzelmitglieder sind youngProfessionals
→ Initiative
«youngEXPERTsuisse»



Initiative «youngEXPERTsuisse»

- **Lancierung** der Initiative «youngEXPERTsuisse» im 2022 zur Mitwirkung der youngProfessionals in der Verbandsarbeit.
- **Ziele:**
 - Das «youngEXPERTsuisse Board» **vernetzt**.
 - Das «youngEXPERTsuisse Board» **öffnet Türen**.
 - Das «youngEXPERTsuisse Board» **hat eine Stimme**.
- **Zusammensetzung young EXPERTsuisse Board:**

**Save the Date
Networking-Events**

Zürich, Campus EXPERTsuisse: Mi, 1. November 2023
 Lausanne, Musée Olympique: Do, 12. Oktober 2023
 Lugano, Ciani: Mi, 18. Oktober 2023

Vorsitz	Mitglieder					
 Besarta Ameti dipl. WP, PWC, Tessin	 Yoshi Hrdina dipl. WP, Fidag, Neuchâtel	 Thomas Ingold dipl. STEX, Deloitte, Zürich	 Selina Many dipl. STEX, Loyens & Loeff, Zürich	 Katharina Manz dipl. STEX, EY, Zürich	 Romain Rufener dipl. WP, KPMG, Lausanne	 Fabian Wyler dipl. TREX, Fidinter Treuhand, Zürich

Wir gratulieren den Top-Absolvent/-innen 2022

Dipl. Wirtschaftsprüfer/-innen	
Rang	Name
1	Céline Roth
2	Astrid Bessmer
2	Michael Forrer
2	Daniel Hayoz
2	Alicia Sieber
2	Lucie Ammann
3	Pascal Knecht
3	Cedric Kessler

Dipl. Steuerexpert/-innen	
Rang	Name
1	Maximilien de Ridder
2	Tabea Elmer
3	David Brusa
3	Casandra FeiJoo Seara

Dipl. Treuhandexpert/-innen	
Rang	Name
1	Jonas Hofer
2	Bruno Fischli
3	Sabrina Egger
3	Sandra Hotz
3	Luca Oberholzer

Verleihung des EXPERTsuisse Newcomer Award 2023

Dipl. Wirtschaftsprüferin

Céline Roth



EY

Dipl. Steuerexperte

Maximilien de Ridder



Lenz & Staehelin

Dipl. Treuhandexperte

Jonas Hofer



gb&h treuhand ag

Programm der Jahrestagung 2023 ab 15:40 Uhr

Innovation und Qualität in der Prüfungs- und Beratungsbranche	
15:40	Impulsreferat: Sorgfaltsprüfung und Prüfung von Nachhaltigkeitsberichten Marcel Meyer (Mitglied der EXPERTsuisse Kommission ESG-Assurance, Partner Deloitte)
16:05	Panel: Nachhaltigkeit als Chance für die Schweiz und unsere Branche Pascal Jenny (Gründer tfy-consult AG, Nachhaltigkeit und Ökosystem Spezialist), Marcel Meyer, Sandro Prospero (Präsident der EXPERTsuisse Kommission Nachhaltigkeitsberatung, Präsident und Direktor Pluriaudit)
16:30	Impulsreferat: Das entstehende Nachhaltigkeits-Ökosystem von EXPERTsuisse Sandro Prospero, Joachim Beil (Mitglied Geschäftsleitung EXPERTsuisse, Leiter Romandie)
16:45	Zusammenfassung und Abschluss Peter Ritter
17:00	Apéro

Anforderungen an Sorgfaltspflichten und Berichterstattung

	Art. 964 OR	Klimaverordnung	VSoTr
Thema	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Art. 964 a – c Nachhaltigkeitsberichterstattung ▪ Art. 964 d – i Rohstoffunternehmen ▪ Art. 964 j – l Sorgfaltspflichten in der Lieferkette 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Berichterstattung über Klimabelange 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sorgfaltspflichten bei Mineralien und Metallen aus Konfliktgebieten und Kinderarbeit
Anforderungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Art. 964 a – c Berichterstattung über nichtfinanzielle Belange ▪ Art. 964 d – i Berichterstattung über Zahlungen an staatliche Stellen ▪ Art. 964 j – l Berichterstattung über Einhaltung von Sorgfaltspflichten 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Comply-or-Explain-Berichterstattung sowie Veröffentlichung ▪ Berichterstattung anhand der TCFD-Empfehlungen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Berichterstattung über die Einhaltung von Sorgfaltspflichten in der Lieferkette ▪ Führen eines Compliance- und Risikomanagements
Prüfpflicht	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lediglich für Art. 964 j – l 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nein 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ja

Fokus: Sorgfaltspflichten im Bereich Mineralien und Metalle aus Konfliktgebieten und Kinderarbeit

Sorgfaltspflichten geregelt in

Art. 964 j – I
OR

VSoTr

Anforderungen

Unternehmen mit Sitz in der Schweiz müssen Sorgfaltspflichten in der Lieferkette einhalten und darüber berichten,

- wenn Zinn, Tantal, Wolfram oder Gold enthaltende **Mineralien oder Metalle aus Konflikt- und Hochrisikogebieten** in den zollrechtlich freien **Verkehr bringen** oder **in der Schweiz verarbeiten**, oder
- wenn sie Produkte oder Dienstleistungen anbieten, bei denen der **begründete Verdacht** besteht, dass sie **mit dem Einsatz von Kinderarbeit her- oder bereitgestellt** werden.

Prüfung der Sorgfaltspflichten

- Erforderliche **Prüfung der Einhaltung der Sorgfaltspflichten** durch «eine unabhängige Fachperson».
- **Keine Verpflichtung zur Prüfung des Inhalts** des Berichts.
- VSoTr nennt Schweizer **Prüfungsstandard PS 980** zur Prüfung der Sorgfaltspflichten aus Art. 964 OR mit begrenzter Sicherheit.



Laut Schätzung sind **«deutlich weniger als 1000 Unternehmen»** betroffen.

[Bericht RK-N S. 11](#)

Aktueller Status Prüfungen von Nachhaltigkeitsberichten

- Anwendung verschiedener Berichtsstandards.
- Oftmals nur Limited Assurance.
- Firmen können selbst auswählen, was sie prüfen lassen wollen.



Nicht vergleichbar mit dem Prüfniveau der finanziellen Berichterstattung.

79 % von 30 Schweizer Finanzinstituten **verzichteten 2021 auf eine externe Prüfung.**

Oft wurden nur einzelne Kennzahlen geprüft. **Nur ein Bericht wurde vollständig geprüft.**

Studie der SWA (2022)

66 % der 47 Unternehmen aus dem SMI Expanded **liessen ihren Nachhaltigkeitsbericht** in 2023 in Teilen oder ganz extern **prüfen**, im Vergleich zu noch 45 % in 2021.

Studie der IRF Reputation AG (2023)

Übersicht beispielhafter Assurance von Nachhaltigkeitsberichten

Vergleich	Länge Nachhaltigkeitsbericht	Art der Assurance	Anteil geprüfter KPIs / gesamten KPIs	KPIs pro Seitenzahl
<u>Nestlé</u>	63 Seiten	Limited Assurance	~ 16 % (13/80)	1 KPI pro 5 Seiten
<u>Novartis</u>	81 Seiten (integrierter Report)	Limited Assurance	~ 70 % (129/185)	1 KPI pro 0,5 Seite
<u>UBS</u>	185 Seiten	Limited Assurance und Reasonable Assurance	~ 33 % (41/126) ~23 % (29) Limited Assurance ~10 % (12) Reasonable Assurance	1 KPI pro 4,5 Seiten
Durchschnitt	110 Seiten	Limited Assurance	~ 47% (61/130)	1 KPI pro 3,5 Seiten

Diese Beispiele zeigen, wie punktuell Nachhaltigkeitsberichte heutzutage «geprüft» werden.

Zukünftige Anforderungen seitens EU

CSRD / Taxonomie

Ein Bericht

Der Nachhaltigkeitsbericht kann nicht mehr gesondert veröffentlicht werden. Nachhaltigkeitsinformationen werden in den Lagebericht integriert.

Verpflichtende Assurance

Die EU-Kommission beabsichtigt bis 1. Oktober 2028 Standards für eine Reasonable Assurance einzuführen.

Vergrößerter Anwenderkreis

Laut Schätzungen sind ca. 50.000 Unternehmen betroffen, statt 11'700 Unternehmen unter der Vorgänger-NFRD.

Hinzu kommen freiwillige Anwender aufgrund von Erwartungen seitens Investor/-innen und anderen Stakeholder/-innen.



Relevanz für **Schweizer Unternehmen**:

- EU als grösster **Handelspartner** der Schweiz.
- Schweizer Unternehmen mit **EU-Tochtergesellschaft** in Scope.
- **Freiwilliges EU Reporting** von Schweizer Konzernen.

Betrifft auch **mittlere Unternehmen**, die

- ... zu einem **späteren Zeitpunkt** auch unter die Berichterstattungspflichten fallen.
- ... durch die **Lieferkette** (z.B. durch Kund/-innen) de facto zum Rapportieren verpflichtet werden.
- ... an ihre **Banken und Versicherungen** berichten müssen.

Daraus entstehende Herausforderungen für den Berufsstand

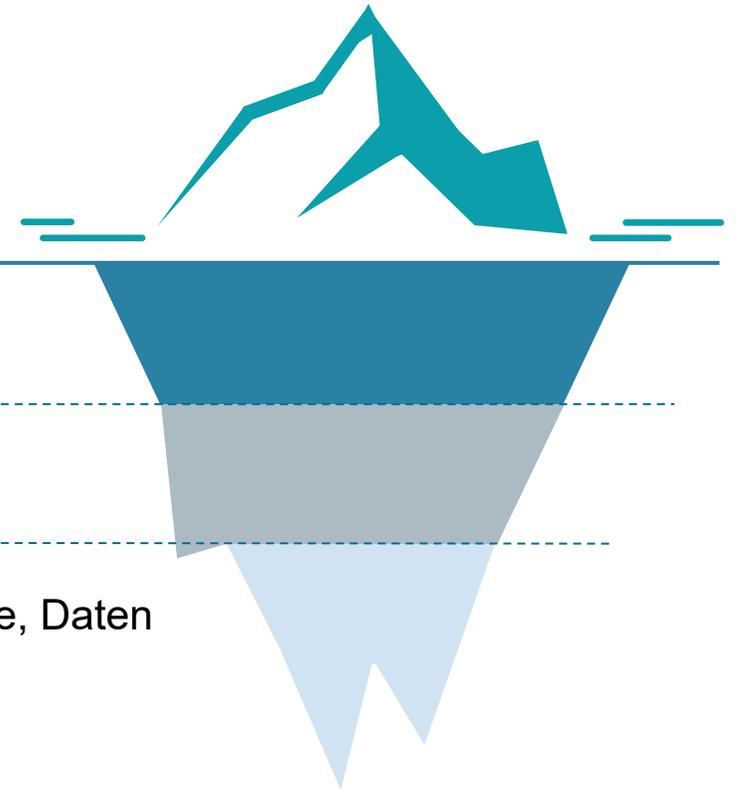


Aktuell selektive
Prüfung mit
niedriger Sicherheit



Verpflichtende Nachhaltigkeitsberichterstattung – was steckt dahinter?

- 01 Benötigte Prüfstandards
- 02 Erforderliche Kompetenzen
- 03 Prozesse, Governance, Kontrollen, Systeme, Daten



Was braucht es von uns, um die Anzahl der zu prüfenden Berichte zu bewältigen und die Lücke zu den Erwartungen der Zukunft zu schliessen?

Was muss passieren, um diese Herausforderung zu bewältigen?

Ausbildung

Ausbildung und Verfügbarkeit von Ersteller/-innen und Prüfer(-innen zur Vorbereitung auf ESG-Assurance.

Regulatorische Klarheit

Enge Zusammenarbeit mit Regulatoren, um Grundlagen und Klarheit zu schaffen.



Prüfstandards

Entwicklung einheitlicher Prüfstandards.

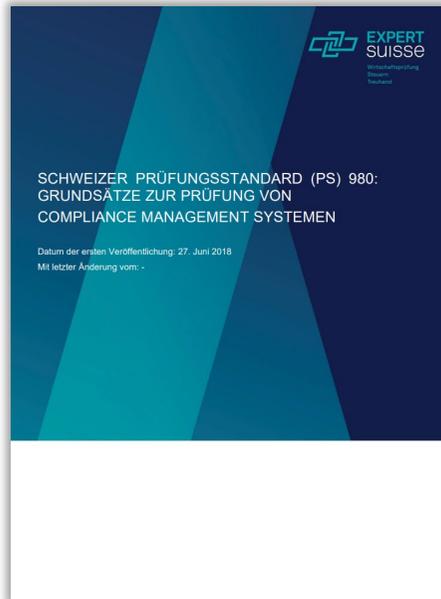
Zusammenarbeit

Zusammenarbeit zwischen Prüfer/-innen und Berater/-innen.

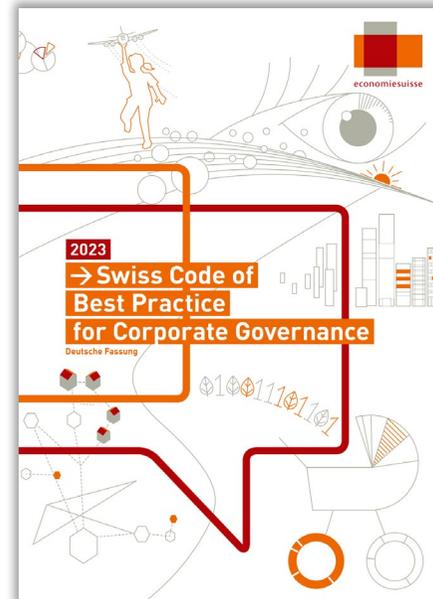
Auch **kleinere Prüfgesellschaften** müssen sich mit diesen Themen auseinandersetzen, um ihre Kund/-innen auch in Zukunft beraten und prüfen zu können.

Aktivitäten von EXPERTsuisse

Revision des Prüfungsstandards PS 980



Corporate-Governance-Initiative



Zertifizierung in Prüfung von Nachhaltigkeitsberichten



Wesentliche Punkte

01

Aktuell punktuelle Prüfung

Aktuelle Nachhaltigkeitsprüfung ist lückenhaft und weit entfernt von dem Standard der finanziellen Prüfung.

02

Wachsende Anforderungen

Strenger werdende Anforderungen der Nachhaltigkeitsberichterstattung werden auch mittlere Schweizer Unternehmen betreffen.

03

Handlungsaufruf für den Berufsstand

Um der Welle an zu prüfenden Nachhaltigkeitsberichten gerecht zu werden, bedarf es einer Reihe an Massnahmen, die auch über die Grenzen des Berufsstandes hinausgehen.

Nachhaltigkeit als Chance für die Schweiz und unsere Branche

Im Gespräch



Pascal Jenny

Gründer tfy-consult AG,
Nachhaltigkeit und
Ökosystem-Spezialist



Marcel Meyer

Mitglied der EXPERTsuisse
Kommission ESG-Assurance,
Partner Deloitte



Sandro Prospero

Präsident EXPERTsuisse
Kommission Nachhaltigkeits-
beratung, Präsident und
Direktor Pluriaudit



Die Digitalisierung prägte die letzten zwei Jahrzehnte stark; noch viel stärker wird die Nachhaltigkeit Treiber von Veränderungen in der Wirtschaft und von Chancen für unsere Branche sein

«Nachhaltigkeit hat für die Wirtschaft, unsere Mitglieder und unseren Verband oberste Priorität.»



Doppelte Chance für unsere Branche:

1. Relevanz am Kundenmarkt
2. Attraktivität am Personalmarkt

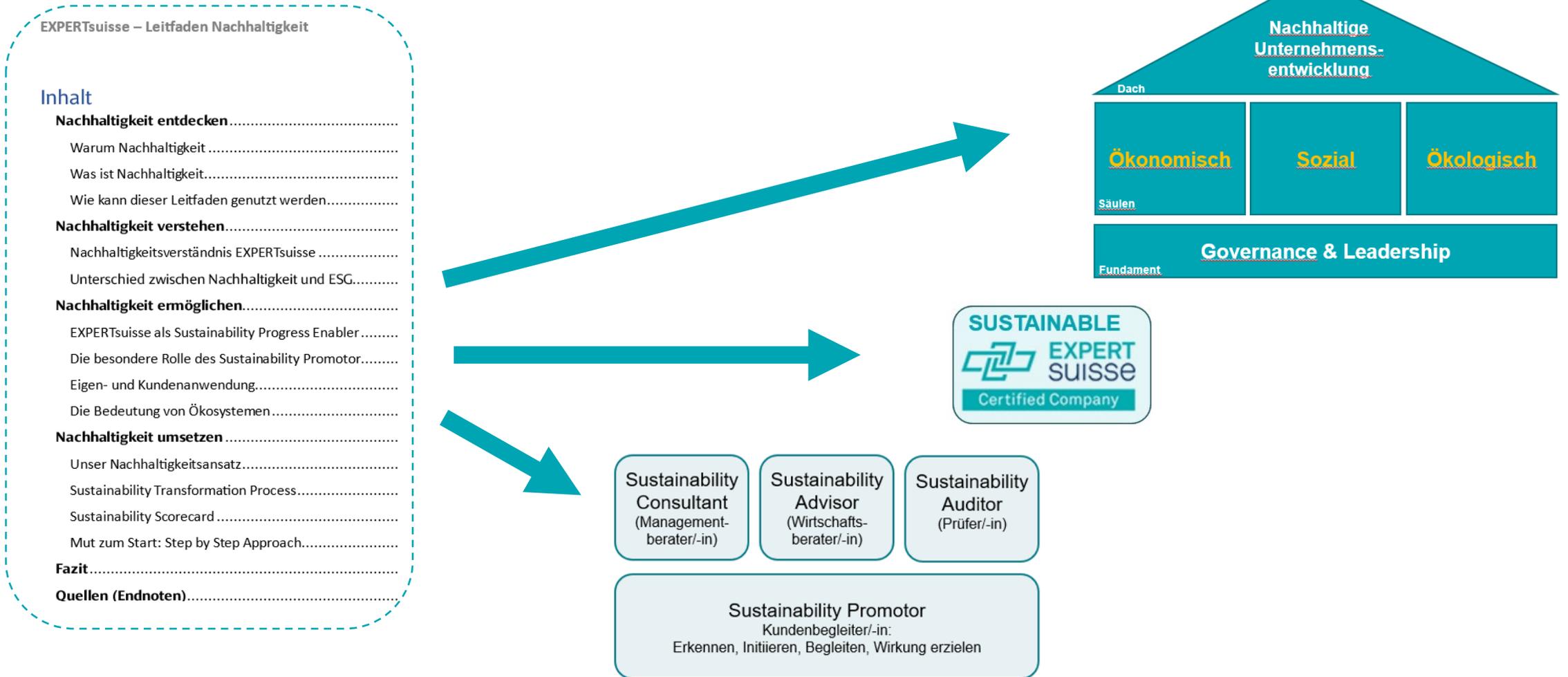
Digitalisierung



EXPERTsuisse und seine Mitglieder sind der nachhaltigen Verantwortung verpflichtet

1. EXPERTsuisse und seine Mitglieder sorgen für einen **nachhaltigen Wirtschaftsstandort** Schweiz und nehmen damit die gesellschaftliche Verantwortung wahr.
2. EXPERTsuisse-Mitglieder leisten bei ihrer Kundschaft **einen wichtigen Beitrag zur CO₂-Reduktion** und sind auch anderweitig Vorreiter/-innen (z. B. bzgl. sozialer Dimension mit gelebter innerbetrieblicher Sozialpartnerschaft).
3. EXPERTsuisse wirkt darauf hin, dass seine Mitglieder wesentliche **Investitionen in Kompetenzen und Dienstleistungen zu Nachhaltigkeitsthemen** tätigen und die eigene Nachhaltigkeit stärken.
4. Die Mitglieder von EXPERTsuisse agieren gegenüber ihrer Kundschaft als **Promotor/-innen**, in dem sie im Kundendialog nicht nur finanzielle, sondern auch nichtfinanzielle Belange bei ihren Kund/-innen auf die Agenda und in die Umsetzung bringen.
5. EXPERTsuisse Sustainability Promotor/-innen nutzen hierzu das **EXPERTsuisse-Nachhaltigkeits-Ökosystem** mit den vorteilhaften Branchenpartnerschaften, um das **eigene Unternehmen und die Kund/-innen** optimal in der Nachhaltigkeitsreise zu unterstützen.
6. Promotor/-innen können zudem mit qualifizierten **Professionals** in den Rollen Sustainability Consultant (Managementberater/-innen), Sustainability Advisor (Wirtschaftsberater/-innen) oder Sustainability Auditor/-in Nachhaltigkeitsdienstleistungen erbringen.
7. **EXPERTsuisse bildet, zertifiziert, unterstützt und vertritt** seine Mitglieder in Wirtschaftsprüfung, Steuern, Treuhand/Beratung unter spezifischer Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsthemen (Kompetenzen als Basis für Eigen- und Kundenanwendung).
8. EXPERTsuisse leistet zu den vier Nachhaltigkeitsdimensionen (Umwelt, Gesellschaft, Ökonomie und Unternehmensführung) einen **Beitrag zu Smart Regulation** dank Expertise in Audit & Assurance, Tax & Legal, Consulting & Business Services.
9. Als **Progress Enabler** begleitet EXPERTsuisse Regulierungsvorhaben fundiert, entwickelt das EXPERTsuisse-Nachhaltigkeits-Ökosystem schrittweise weiter und bietet attraktive Bildungs- und Zertifizierungsleistungen.
10. **EXPERTsuisse verpflichtet sich selbst** auch zu einer nachhaltigen Unternehmensführung und entsprechenden Nachhaltigkeitszielen in allen Dimensionen und verankert diese in die Zielvereinbarungs- und Entlohnungssysteme.

Der EXPERTsuisse Nachhaltigkeitsleitfaden – Orientierungshilfe für EXPERTsuisse Mitglieder



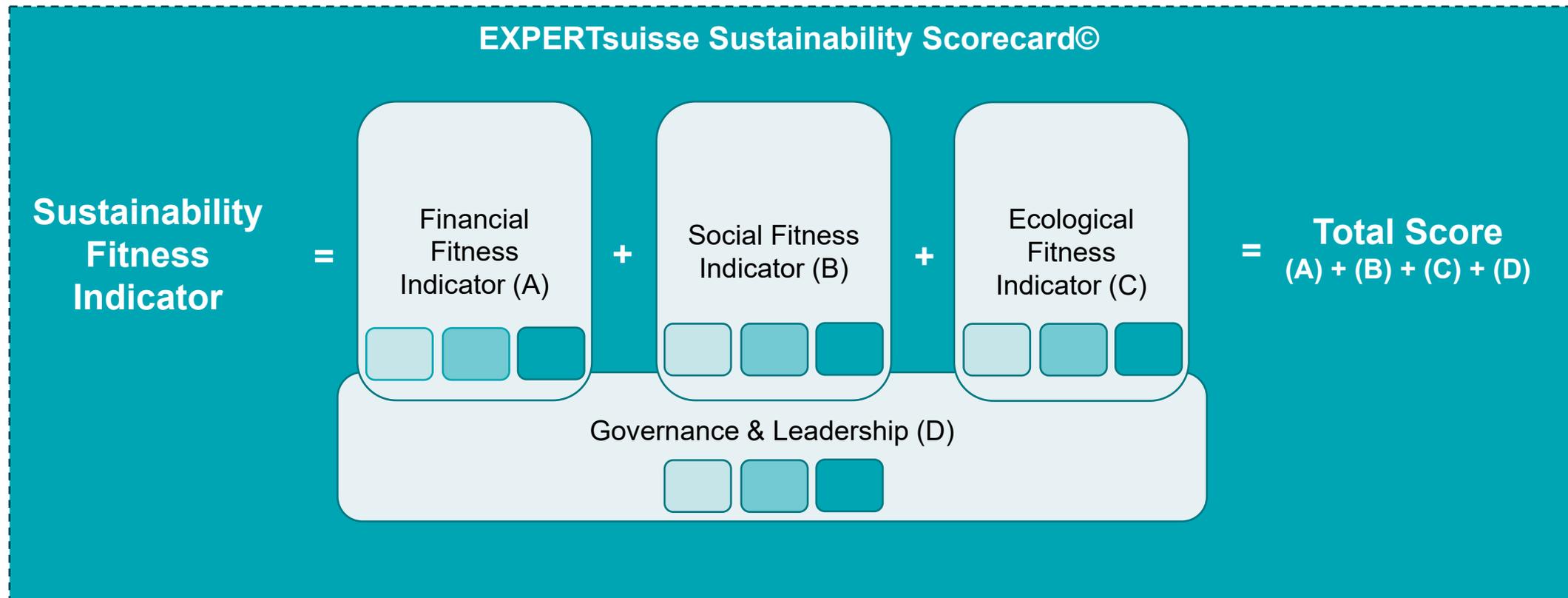
EXPERTsuisse und seine Mitglieder wirken in einem nachhaltigen Ökosystem



Zirkulärer Sustainability Transformation Process® gibt Mut zum Starten für Promotor/-innen



Pilotunternehmen erarbeiten eine **Sustainability Scorecard®** zur Anreicherung des Kundendialogs



Das Nachhaltigkeitsökosystem ist entscheidend – gemeinsam zum nachhaltigen Erfolg



Ein herzliches Dankeschön an das gesamte EXPERTsuisse-Team in Zürich und Lausanne



Vielen Dank an alle Sponsoren und Partner

Un grand merci à tous les sponsors et partenaires

Kategorie Platin/ catégorie platine	
Kategorie Gold/ catégorie or	  
Kategorie Silber/ catégorie argent	   
Medienpartner/ partenaires médias	 

Ihre Meinung zählt

- ✓ Viel Neues über die Bedeutung von Ökosystemen erfahren?
- ✓ Spannende Informationen erhalten?
- ✓ Interessante Persönlichkeiten getroffen?
- ✓ Relevante Aspekte zum Thema Nachhaltigkeit gelernt?



Bewerten Sie die EXPERTsuisse Jahrestagung 2023!



**EXPERT
SUISSE**

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Wir freuen uns, Sie nächstes Jahr wieder bei uns begrüßen zu dürfen, an der EXPERTsuisse Jahrestagung 2024 am **26. September** in Bern.



EXPERT
SUISSE